

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Set von Guidelines der Schw. Gesellschaft für Infektiologie, wird publiziert Ende 2017 auf ssi.guidelines.ch

Herausgeber: Auch hier gilt wieder: Es ist ein Set von Guidelines. Mehrere Autoren zeichnen verantwortlich für die einzelnen GL, Herausgeberin ist die SG-Inf

Verfügbar in: Deutsch, Französisch

Gültig bis: 2018

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Möglichst weite Verbreitung von Guidelines zur anti-mikrobiellen Behandlung von Infektionskrankheiten mit dem Ziel einer Reduktion des Antibiotika-Einsatzes.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen

Medizinischer Fachbereich

Nicht fachspezifisch

Guidelinekategorie

Diagnostik, Behandlung, Prävention

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Neugeborenen (bis 1 Monat), Säugling, Kleinkind, Kind, Jugendliche (13-18 Jahre), Erwachsene
Geschlecht: Keine Angabe

Herkunft

Übernommen und angepasst

Geltungsbereich

National

Sektor

sektorübergreifend

Publikationsjahr

2017

Links zu Guidelines

Guidelines

<https://kssg.guidelines.ch/>

Kontakt

Kantonsspital St. Gallen
KSSG, 9007 St. Gallen

Pietro Vernazza
pietro.vernazza@kssg.ch
071 494 26 31
<http://www.kssg.ch>

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.